

# Gar nicht übel!

Die RATIONAL AG will mit eigenem Rezept an den SMAX

Mit der RATIONAL AG, einem Hersteller von hochmodernen Gar-Geräten für die Gastronomie, betritt ein interessantes Unternehmen das Börsenparkett, dessen Name bisher meist nur für direkte Kunden ein Begriff war. Dies soll sich im Zuge des Börsengangs ändern. Die zufließenden Mittel sollen RATIONAL helfen, den bestehenden Weltmarktanteil im Bereich der thermischen Zubereitung von Speisen von derzeit 41 % weiter auszubauen.

## Geschichte des Unternehmens

Das 1973 in Landsberg am Lech gegründete Unternehmen kann auf eine interessante Erfolgsgeschichte zurückblicken. So war ein Meilenstein der AG die Erfindung des ersten Combi-Dämpfers im Jahr 1976. Mit dieser „Neuerfindung“ des Marktes für Geräte zur thermischen Speisenzubereitung wurde der Grundstein für das Unternehmenswachstum gelegt. Zahlreiche internationale Auszeichnungen und Preise dokumentieren die Stellung von RATIONAL als Produkt- und Innovationsführer. So wurde dem zur Zeit 551 Mitarbeiter starken Unternehmen kürzlich die Auszeichnung „Fabrik des Jahres 1999“ von A.T. KEARNEY und der Zeitschrift „Produktion“ verliehen.

## Ein Produkt, das überzeugt

Mit Combi-Dämpfern erlangte das Unternehmen eine starke Marktposition in der modernen Gar-Technologie. Rund um den Globus werden täglich 80 Mio. Mahlzeiten mit RATIONAL-Geräten zubereitet. Zu den Kunden zählen u.a. Catering-Betriebe (Lufthansa LSG), Kliniken, Fast-Food-Restaurants (Kentucky Fried Chicken), Betriebskantinen (SAP) und die Spitzengastronomie (Bocuse, Traube Tonbach).

## Kapitalerhöhung

Die RATIONAL AG emittiert beim Börsengang in den SMAX bis zu 2,3 Mio. Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro, von denen 1,185 Mio. aus einer Kapitalerhöhung stammen. Im Zuge des Börsengangs wird das Grundkapital von derzeit 10 Mio. auf 11,185 Mio. Euro erhöht. Das Konsortium bilden das



Investmenthaus Schroders (Lead), die HypoVereinsbank, die Landesbank Baden-Württemberg und Sal. Oppenheim.

## Bewertung

Gemäß den vom Konsortialführer Schroders vorgelegten Schätzungen dürfte RATIONAL in den nächsten Jahren mit etwa 17 % beim Umsatz und ca. 16 % beim Gewinn wachsen. Da das Unternehmen relativ hohe Margen erzielt (19 % bezogen auf EBIT), erscheint eine Umsatz-Bewertung um die 100 % akzeptabel. Angesichts der geplanten Gewinn-Wachstumsrate sowie unter Einbeziehung der guten Marktposition dürfte das faire Emissions-KGV zwischen 12 und 16 liegen.

## Fazit:

Die RATIONAL AG hat in der Vergangenheit ein kontinuierliches Wachstum unter Beweis gestellt und wird über weiteres Wachstumspotential sicher auch in der Zukunft verfügen. Leider ist diese Art von Unternehmen derzeit an der Börse nicht sonderlich gefragt. Die konservativ gehaltenen Umsatz- und Gewinnprognosen lassen dennoch eine Portion Phantasie übrig. Die Aktie ist vor allem für jene Anleger interessant, die einen soliden, aber stetig wachsenden Wert für ihr Depot suchen, welcher sich durch eine hohe Dividendenrendite auszeichnet (geplante Ausschüttungsquote 50 %). Eine Zeichnung ist bis zu einem Emissionskurs von 23 Euro zu empfehlen.

	98	99	00E	01E	02E
UMSATZ IN MIO EURO	113	131	150	176	208
GEWINN JE AKTIE NACH DVFA IN EURO	1,11	1,37	1,56	1,72	—

Quelle: RATIONAL AG

## RATIONAL AG - EMISSIONSPARAMETER

WKN	701080
EMISSIONS-PK	22. FEBRUAR
ERSTNOTIZ	3. MÄRZ
ZEICHNUNGSFRIST	23. FEBRUAR - 1. MÄRZ
BOOKBUILDING-SPANNE	N. BEK.
MARKTSEGMENT	SMAX
EMISSIONSVOLUMEN	2,3 MIO. AKTIEN (ZZGL. 0,185 MIO. GREENSHOE)
KONSORTIUM	SCHRODERS (LEAD), HYPOVEREINSBANK, LBBW, SAL. OPPENHEIM
FREE FLOAT	21,8 %
INTERNET	WWW.RATIONAL-AG.DE

## „WIR WOLLEN EINE PERLE DES SMAX WERDEN!“

INTERVIEW MIT DR. GÜNTER BLASCHKE, VORSTANDSVORSITZENDER, ERICH BAUMGÄRTNER, VORSTAND KAUFMÄNNISCHER BEREICH, UND PETER WIEDEMANN, VORSTAND TECHNISCHER BEREICH DER RATIONAL AG

**GoingPublic:** Welche Konkurrenten gibt es in Ihrem Markt und was zeichnet Ihr Produkt aus?

**Dr. Blaschke:** Unser größter Konkurrent ist die Convotherm AG, deren Weltmarktanteil sich auf etwa 11 % beläuft. Die RATIONAL AG ist somit rund viermal größer als der nächste Konkurrent.

**Wiedemann:** Unsere Combi-Dämpfer verbessern einmal die Qualität der Speisen, indem z.B. die Vitamine und Mineralien besser erhalten bleiben, aber auch der Ressourcenbedarf wird um 30 % verringert. So brauchen unsere Combi-Dämpfer gegenüber herkömmlichen Geräten 30 % weniger Platz und die vollautomatischen Gar-Prozesse beschern Arbeitserleichterung.

**GoingPublic:** Welche Pläne verfolgen Sie mit den aus dem Börsengang zufließenden Mitteln?

**Baumgärtner:** 40 % der Mittel werden in den Vertrieb investiert. Das bedeutet, daß wir neue Tochtergesellschaften in den Ländern aufbauen werden, in denen wir noch nicht vertreten sind und denen wir ein Potential zurechnen. 30 % des Geldes wird der Fertigung zukommen. Wir müssen die Kapazität sowohl in Landsberg als auch die Auslandsfertigung in den USA ausbauen. Weitere 30 % werden in die Technologie-Investitionen fließen, d.h. in die Forschung und Entwicklung, die bei uns im Branchenvergleich mit 36 Mitarbeitern einen überproportionalen Stellenwert einnimmt.

**GoingPublic:** Wo sehen Sie das Wachstumspotential für Ihr Unternehmen?

**Dr. Blaschke:** Der Markt für die RATIONAL-Combi-Dämpfer-Technologie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen. Weltweit existieren rund 2,5 Mio. potentielle Kunden. Derzeit sind rund um den Erdball aber erst rund 350.000 Combi-Dämpfer im Einsatz, davon 150.000 Geräte von RATIONAL. Das weltweite Potential ist damit erst zu 10 bis 15 % ausgeschöpft. Besonderes Augenmerk haben wir auf den US-Markt geworfen. Dieser besitzt weltweit das größte Potential, und unser Bestreben ist es, gemeinsam mit unserem Partner dort bis zum Jahr 2002 die Marktführerschaft zu erlangen.



Dr. Günther Blaschke



Erich Baumgärtner

Weltweit gehen wir in den nächsten Jahren von einem Umsatz- und Gewinnwachstum von ca. 18 % aus.

**GoingPublic:** Wenn sich, wie in Ihrem Fall, im Zuge eines Börsengangs Altaktionäre von Aktien trennen, hat dies immer einen negativen Beigeschmack. Welche Altaktionäre geben Aktien ab und warum?

**Baumgärtner:** Im Rahmen einer Bridge-Finanzierung trennt sich die Kapitalbeteiligungsgesellschaft Rheinland-Pfalz komplett von ihrer Beteiligung in Höhe von 7,74 %. Desweiteren geben zwei Kleinaktionäre einen Teil ihrer Aktien ab. Diese geben aber nur ab, um der RATIONAL AG zum erforderlichen Streubesitz von 10 % zu verhelfen. Hauptaktionär und Firmengründer Siegfried Meister wird im Rahmen des Börsengangs keine Anteile abgeben.

**GoingPublic:** In der letzten Zeit haben sich die Altaktionäre vieler Börsendebütanten einem freiwilligen Veräußerungsverbot unterworfen. Wie ist das in Ihrem Fall?

**Baumgärtner:** Der Smax schreibt ein Veräußerungsverbot für einen Zeitraum von sechs Monaten vor. Alle Altaktionäre haben sich bei RATIONAL verpflichtet, die Aktien innerhalb der nächsten zwölf Monate nicht zu veräußern.

**GoingPublic:** Herzlichen Dank für dieses Interview und viel Erfolg beim Börsengang.